

«1000 Bäume für die Zukunft»

Zusammenfassung der Baumpflanzaktion im
November 2006



1. Hintergrund der Aktion

Bei der Aktion «1000 Bäume für die Zukunft» sollen Kindergartenkinder die Möglichkeit haben auf Firmenarealen Bäume beziehungsweise Gehölze zu pflanzen.

Die Aktion ist von Reto Locher konzipiert. Die Kinderbuchautorin und Musikerin Verena Anna Guran-Fierz stiftet die Bäume. Grundidee der Aktion ist es, Kindern wieder einen stärkeren Bezug zur Natur zu ermöglichen und darüber hinaus ein Symbol zu setzen: *gegen* den Klimawandel und *für* eine hoffnungsfrohe Zukunft.



2. Baumpflanzaktion 2007

2.1 Vorbereitungen

Die Baumpflanzaktion wurde für 2007 auf den Kanton Zürich beschränkt. Angefragt wurden alle in der Datenbank der kantonalen Bildungsdirektion des Volksschulamtes aufgeführten Kindergärten.

Von knapp 1000 angefragten Kindergärtnerinnen meldeten sich 95 (mit rund 1500 Kindergartenkindern), um mit ihren Gruppen an der Aktion teilzunehmen. Die erzielte Rücklaufquote von 10 Prozent ist ausserordentlich zufrieden stellend. In Telefonaten drückten die Kindergärtnerinnen immer wieder ihre Begeisterung über das Projekt aus.

Die Akquisition der Firmen gestaltete sich schwieriger. Dennoch standen am Ende 15 Absagen 10 Zusagen gegenüber. Aus folgenden Gründen sagten Firmen ab:

- Areal bietet zu wenig Platz
- Areal wurde erst neu gestaltet
- in naher Zukunft soll gebaut werden
- zu setzende Bäume sind zu klein.

Die Geschäftsstelle der Stiftung ist aber überzeugt, dass auch für die kommenden Baumpflanzaktionen genügend Firmen gefunden werden können. Denn einerseits erhalten die Firmen die Bäume gratis. Andererseits fördert die medienwirksame Berichterstattung das Firmenimage.





2.2 Zahlen und Fakten zur Durchführung

Vom 2. bis zum 23. November 2006 setzte die Geschäftsstelle der Stiftung Natur&Wirtschaft mit Kindergärtlern 284 Bäume und Gehölze. In diesem Zeitraum wurden acht Areale bepflanzt. Zwei der acht Areale, das des Schweizerischen Epilepsie-Zentrums sowie jenes der Kunstschule Wetzikon, bekundeten im Nachgang der Aktionen ihre Absicht, sich in absehbarer Zeit als «Naturpark» zertifizieren zu lassen. Bei den anderen sechs Arealen handelt es sich um den Kindergarten im Schulhaus Hofacker (Rickenbach-Sulz), die Psychiatrische Universitätsklinik Burghölzli (Zürich, zertifiziertes Areal), die Thurella AG (Eglisau), die Kiesgrube Riedikon (Riedikon), die Credit Suisse Group (Horgen, zertifiziertes Areal) sowie den Obstgarten Widen (Hedingen). Zwei weitere Areale werden im Jahr 2007 bepflanzt.

Die Hauptaktion fand am 9. November 2006 auf den Arealen des Schweizerischen Epilepsie-Zentrums sowie der Psychiatrischen Universitätsklinik Burghölzli in Zürich statt. Dort fanden sich morgens etwa 250 Kindergärtler mit ihren Kindergärtnerinnen und einigen Eltern ein. Bis auf Kleinigkeiten verlief die Aktion reibungslos. Alle Kindergärtler hatten am Ende der Veranstaltung einen Baum oder einen Strauch gesetzt. Die Kindergärtler waren ausnahmslos zufrieden.

2.3 Resonanz in den Medien

Die Pressearbeit spielte sich am 9. November 2006 auf dem Gelände des Schweizerischen Epilepsie-Zentrums ab, da dort mit Abstand die meisten Kindergärtler waren. Die rege Medienberichterstattung ist unter anderem auch auf die grosse Anzahl der Kindergärtler zurückzuführen. Für die überregionalen Zeitungen wurde die Veröffentlichung aber sicherlich auch dadurch interessant, dass die Geschäftsstelle die Aktion in einen grösseren und aktuellen Zusammenhang stellte. Namentlich mit der UNO-Klimakonferenz sowie mit dem Kinofilm «An inconvenient truth» von Al Gore, dessen Aufruf «Pflanzt Bäume!» wie für die Aktion gemacht ist.

Zu den insgesamt acht Baumpflanzaktionen wurden 18 Artikel in folgenden Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht:

- Tages-Anzeiger (6)
- NZZ (1)
- NZZ-Online (1)
- 20 Minuten (1)
- heute (1)
- Tagblatt der Stadt Zürich (1)
- Zürichsee-Zeitung (1)
- Zürcher Landzeitung (1)
- Zürcher Unterländer (2)
- Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern (2)
- Der Gartenbau (1)

Siehe Anhang.



3. Ausblick

Im kommenden Frühjahr sowie im darauf folgenden Herbst werden weitere Baumpflanzaktionen im Kanton Zürich durchgeführt. Im Herbst 2007 beginnt die Geschäftsstelle zudem mit Baumpflanzaktionen in der Romandie. Im Frühjahr 2008 wird die Aktion «1000 Bäume für die Zukunft» mit Veranstaltungen im Kanton Luzern abgeschlossen. Die bisherigen Erfahrungen deuten darauf hin, dass die Aktion auch in anderen Kantonen erfolgreich sein wird.

Luzern, 12. Dezember 2006

Ralf Steigüber
Geschäftsstelle Stiftung Natur&Wirtschaft

